

Kalauer

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-464899>

Nutzungsbedingungen

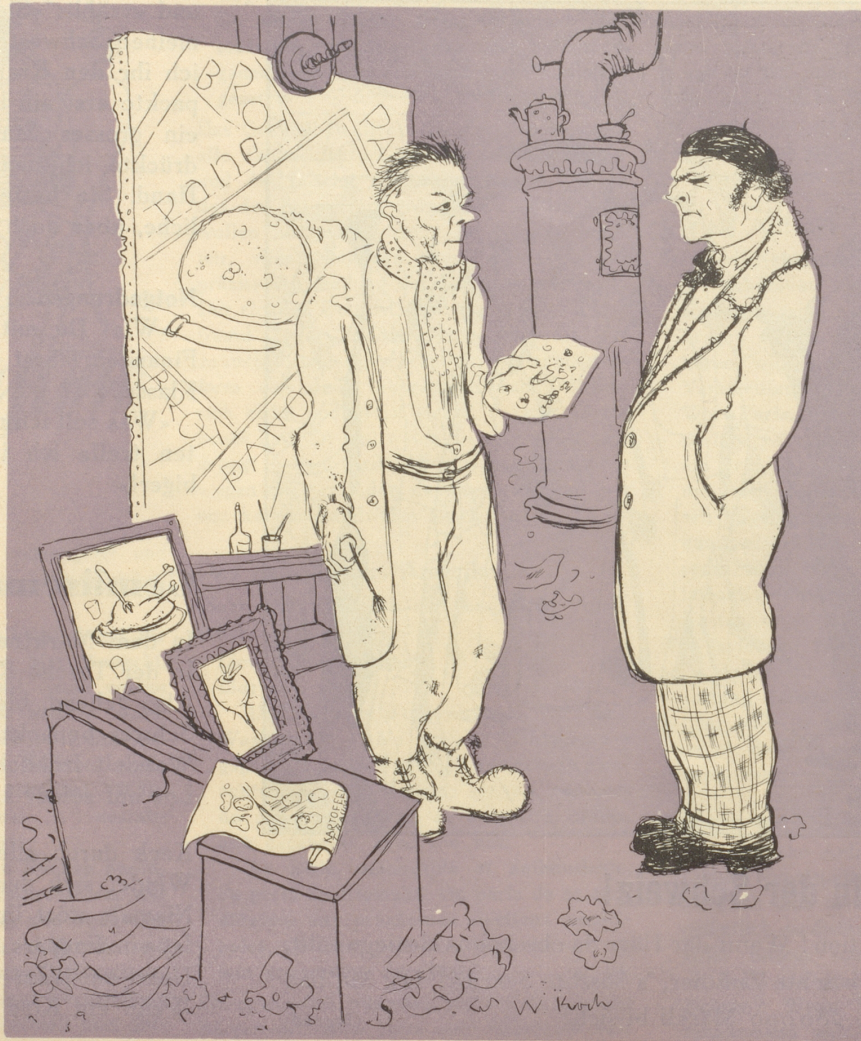
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Problematiker

„Du sagtest doch von Problemen, die Dich jetzt beschäftigen?“
 „Sind das keine Probleme? Hä?“

Kalauer.

Ein Fräulein, namens «Geburt», ist ihres Aufenthaltes in der Schweiz

überdrüssig, weil sie ihres Namens wegen immer ausgelacht wird. Sie siedelt daher nach England über. Doch schon nach 14 Tagen kann man sie wieder in Zürich sehen, worüber ein Bekannter erstaunt ist und nach dem Grund der Rückreise fragt.

«Oh», erwidert das Fräulein, «in England erging es mir noch schlimmer, dort nannte man mich «Miss Geburt».

Ein Italiener steht am Limmatquai, betrachtet ein neues Fünffrankenstück und denkt dabei, wieviele Becher Bier er dafür bekommen wird.

Plötzlich entfällt ihm das Geldstück und er sieht es wehmütig in der Limmat versinken. Er sagt: «Han i scho dänkt versuffe — aber nit so!»

T. K.



LENDI & CO

REGIERUNGSGEBÄUDE-KELLEREIEN
 CHUR U. ST. GALLEN

Brennende Frage.

«Wo gibt es keine Wohnungsnot?»
 Im Herzen einer koketten Frau!»

Febo

Feinschmecker **Zürich** im vorzüglichen
 essen in Speiserestaurant

Zunft haus zur Saffran

bekannt für erstklassige Spezialitätenküche.
 Gesellschaftssäle. Touristenproviant.
Karl Seiler, Traiteur, Rathausquai 24; 5 Minuten
 ab Bahnhof mit Tram 3 u. 4, direkt bei der Halte-
 stelle Rathaus. — Autoparkplatz schräg vis-à-vis.